



Babys als Versuchsobjekte

Eltern verleihen ihre Kinder

„**Erwachsen auf Probe**“ lautet die neue RTL-Serie ab dem 03.06., in der Säuglinge und Kleinkinder von ihren Eltern getrennt und für die Dauer von vier Tagen an Teenager ausgeliehen werden, die - Big Brother ähnlich - den Umgang mit Babys „auf Probe“ lernen wollen.

Dem laut RTL bereits mehrfach wegen Raub, Diebstahl und Körperverletzung angezeigten 18-jährigen Mario wird z.B. in der siebenteiligen Serie zusammen mit seiner 17-jährigen Freundin Anjie die neun Monate alte Theresa anvertraut. Der Sender hat ein Haus für die Hobby-Eltern gemietet, die jugendlichen Paare sollen erkunden, ob sie „wirklich reif sind für den härtesten Job der Welt - eigene Kinder“ (RTL).

Ärzte und Psychologen warnen vor den Folgen für die seelische Gesundheit der Babys:

„**Dieses Experiment ist nicht verantwortbar.** Babys haben eine verletzte Seele! Ihr Gehirn befindet sich in der Phase der Konstitution. Durch die Trennung von den Müttern in unverantwortlicher Weise können sie lebenslängliche Schäden davontragen. Kleinkinder sind keine Versuchsobjekte“, warnt die Psychotherapeutin *Christa Meves*.

„**Es werden Grundsätzlichkeiten der menschlichen Bindung mißachtet:** Keine Bildung ohne Bindung“, warnt der weltweit bekannte Pädiater Prof. Hellbrügge.

„**Vorsätzlich werden Babys gefährdet und von ihren Eltern getrennt.** Die Babys werden weinen, rufen, jammern und enormem Stress ausgesetzt sein. Bei vier Tagen Trennung droht eine posttraumatische Belastungsstörung, warnt *Dr. Brisch* vom Hainerschen Kinderspital der Universität München.

„**Die Kinder werden in diesem schrecklichen Experiment Stress ausgesetzt,** Puls und Blutdruck steigen, Alarmhormone werden ausgeschüttet“, warnt *Dr. Scheele*, Chefarzt für Geburtshilfe und Neonatologie in Hamburg.

Sollten die Kinder nicht weinen, ist das erst recht ein Alarmsignal für eine bereits gestörte Bindung zu den eigenen Eltern.



Es ist zu befürchten, dass der Versuchsaufbau von RTL Schule macht und „Eltern es normal finden, ihre Kinder ohne Not bei Fremden zu parken“ (*Brisch*). In Neuseeland gebe es bereits Baby-Hotels, „wo Säuglinge wie im Tierheim eine Woche abgegeben werden, wenn die Eltern Urlaub machen.“

Welche Sozialisationserfahrungen haben wohl diese Eltern hinter sich, dass sie bereit sind, ihre eigenen Kinder zu verleihen?

„**Die Kinder werden als Versuchsobjekt missbraucht**“, warnt *Dr. Thun-Hohenstein*, Kinderpsychiater an der Universität Salzburg. „Jugendliche in eine missbrauchende Situation zu bringen, halte ich für genau so wenig angemessen wie ihnen die Babys für mehrere Tage zu überlassen. Wie sollen sie da das lernen, was das Wichtigste ist: Beziehungsfähigkeit und Fürsorge!“

„**Der Sender nimmt die Entstehung einer Bindungsstörung bei den Kindern billigend in Kauf,** indem diese Kinder existentiellen Ängsten ausgesetzt werden“, warnt *Honkanen-Schoberth* vom Kinderschutzbund.

Es ist zu befürchten, dass diese Sendereihe Jugendlichen die Lust auf eine eigene Familie, den angeblich „härtesten Job der Welt“ gründlich vergällt.

Schreiben Sie Ihre Meinung - bitte mit einer Kopie an uns - an:

RTL Television GmbH
Betr.: „Erwachsen auf Probe“
Aachener Straße 1044, 50858 Köln
Tel.: 0221 / 456 - 0
Fax: 0221 / 456 - 1690
E-Mail: webmaster@rtl.de